



<b>Protokoll</b>	Jahresversammlung des Vereins Pro Juventute Appenzell Innerrhoden
------------------	--

<b>Tag und Zeit</b>	<b>Donnerstag, 14. Juni 2018, 20.00 Uhr</b>
---------------------	---

<b>Ort</b>	<b>Restaurant Rank, Appenzell</b>
------------	-----------------------------------

<b>Vorsitz</b>	<b>Luzius Gruber-Bischofberger, Präsident</b>
----------------	---

<b>Anwesend</b>	<p><u>Vorstand:</u> Reto Manser, Susann Inauen-Naegeli, Erich Wagner, Esther Fritsche-Signer, Andrea Neff-Kähli, Ursula Neff, Martina Koller, Maurizia Ebnetter Bourgeois,</p> <p><u>Gäste:</u> Regula Speck (evangelische Kirchgemeinde), Sonja Spirig (Bezirk Oberegg), Marlene Wenger (PJ Stiftung), Annelise Dick (PJ AR), Lea Campi (PJ AR), Chläus Mock (Bezirk Rüte), Franz Fässler (Grossrat, Bezirk Appenzell), Sepp Neff (Bezirk Schlatt/Haslen), Claudia Manser (Volksfreund), Monika Rüegg Bless (Grossrätin), Corina Gmünder</p>
-----------------	---

<b>Entschuldigt</b>	Daniel Fässler (Landammann), Josef Cajochen, Ivo Bischofberger (Ständerat), Herbert Wyss, Astrid Breitenmoser, Roland Inauen, Rolf Franke, Ruedi Eberle, Martin Weidmann, Geri Breu, Irina Epper, Albert Sutter
---------------------	---

<b>Protokoll</b>	Esther Fritsche-Signer
------------------	------------------------

<b>Schluss</b>	20.50 Uhr
----------------	-----------

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Protokoll der Jahresversammlung vom 8. Juni 2017</b></li> <li><b>2. Jahresbericht 2017 / 2018</b></li> <li><b>3. Kassa- und Revisorenbericht 2017 / 2018</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung der Jahresrechnung</li> <li>- Entlastung des Vorstandes</li> <li>- Festsetzung des Jahresbeitrags</li> </ul> </li> <li><b>4. Bestätigungs- und Ersatzwahlen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestätigungswahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren</li> <li>- Ersatzwahl für Susann Inauen - Naegeli</li> <li>- Ersatzwahl für Maurizia Ebnetter Bourgeois</li> </ul> </li> <li><b>5. Laufende Projekte</b></li> <li><b>6. Wünsche / Allfälliges</b></li> </ol>
-------------------	---

Der Präsident heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er freut sich sehr, dass so viele Mitglieder wie auch Gäste aus den verschiedenen Gremien wie Gross-/Bezirksrat, der Kirche, der Stiftung PJ ZH, der PJ AR und der Presse den Weg zu uns gefunden haben.

## 1. Protokoll der Jahresversammlung vom 8. Juni 2017

Das Protokoll wird der Verfasserin Esther Fritsche ohne Änderungen bestens verdankt.

## 2. Jahresbericht 2017 / 2018

"Ich mach mir die Welt, widewide wie sie mir gefällt", singt Pippi Langstrumpf, und weiter "ich hab ein Haus, ein kunterbuntes Haus." Die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden baute im letzten Jahr ebenfalls ein Haus - und es ist ebenso kunterbunt wie Pippi's.

Unser Strategiehaus entstand an mehreren Vorstandssitzungen, inspiriert von anderen Pro Juventute-Vereinen und unterstützt durch die Stiftung. In einem ersten Schritt stellten wir die Frage, welche Projekte und Programme wir führen. Dann klärten wir, welchen Nutzen diese haben und wie wir diese finanzieren. Es entstanden Diskussionen, die uns in unserem Wirken bestätigten, gleichzeitig aber auch aufzeigten, woran wir noch zu arbeiten haben.

Das Wirken der Pro Juventute basiert auf der UNO-Kinderrechtskonvention. Den Rechten der Kinder auf Freizeit, Spiel und Erholung (Art. 31) oder auf Gesundheitsförderung und Prävention (Art. 24) leben wir mit unseren Angeboten nach. Beispiele hierfür sind der alle zwei Jahre stattfindende Ferienpass, die Apfelaktion oder die Mitfinanzierung von Spielplatzerweiterungen.

### Spielplatzbau

Die Apfelaktion, bei der wir im Herbst jeweils alle Innerrhoder Schulen bedienen, musste leider wegen schlechter Ernte ausfallen. Hingegen konnten wir uns auch in diesem Vereinsjahr erneut an Spielplatzsanierungen beteiligen. Einerseits geschah dies auf dem Quartiersspielplatz Forren, wo der Boden so geebnet wurde, dass Fussballspiele wieder unter "fairen Bedingungen" geführt werden können, und andererseits beim Schulhaus Brülisau. Sie sehen: Wir haben bei unserem Hausbau auch an den Spielraum rund ums Haus gedacht.

### Baufinanzierung

Die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden schätzt sich in der glücklichen Lage, auf finanzielle Mittel zählen zu dürfen, die unsere Bauvorhaben ermöglichen. Im vergangenen Jahr durften wir gleich mehrmals grosszügige Spenden empfangen. Der Golfclub Appenzell organisierte ein Charity-Turnier, von dessen Erlös wir profitieren durften. Der Lions Club Appenzell gab wiederum einen Teil des Gewinns aus der Vollmondbar an uns. Ebenso spendeten die Lismi-Frauen den Gewinn aus den Weihnachtsmärkten. Wir danken den drei Organisationen ganz herzlich und schätzen das Vertrauen.

### Unterstützung privater Baustellen

Immer wieder müssen wir feststellen, wie ein Familienbudget zur Baustelle werden kann. Dabei geht es nicht um die Finanzierung von Luxusartikeln, sondern um Alltägliches wie einen Kinderwagen, eine Ski-Miete oder einen Lagerbeitrag. In den vergangenen Jahren haben wir stark daran gearbeitet, unser Unterstützungsangebot bekannt zu machen. Dies scheint Früchte zu tragen. Die Zahl der Einzelfallhilfen ist deutlich gestiegen, was uns freut und gleichzeitig betroffen macht. Uns liegt viel daran, auch künftig bedürftige Familien schnell und unkompliziert unterstützen zu können.

### Gelungener Bauvertrag

Mit Mirta Ammann pflegt die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden seit Jahren eine partnerschaftliche Beziehung. Wir schätzen ihr Angebot und sind überzeugt, dass sie damit viele Kinder in ihrem Entwicklungsprozess unterstützen kann. Durch die Bildung eines Fonds wollen wir diese Partnerschaft stärken. Im November 2017 konnten wir mit Mirta Ammann den "Fond AMMI" (AMMI = Ammann Mirta) abschliessen, der es ihr ermöglicht, im Bedarfsfall Kinder zu verbilligten Tarifen zu unterrichten.

### ARGE "Kinder, Jugendliche und Familien"

Grosse Bauvorhaben sind oft nur durch die Zusammenarbeit mit Partnern möglich. Dessen bewusst setzen wir uns wiederholt für die Vernetzung der Innerrhoder Institutionen und Organisationen rund um Kinder- und Familienfragen ein. In Form eines Netzwerktreffens, an dem sich im September 2017 zehn Organisationen beteiligten, gingen wir den Fragen nach, wie Bedürftige noch besser erreicht werden können resp. für welche Aufgaben eine projektorientierte Zusammenarbeit möglich ist.

### Engagierte Bauarbeiter

Nur Strategiearbeit zu leisten, nützt nichts. Das Strategiehaus gibt uns Sicherheit für unsere Zukunft, doch letztlich gilt es, diese Ideen umzusetzen. Die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden schätzt sich

in der glücklichen Lage, auf viele Helferinnen und Helfer zählen zu dürfen, die notabene allesamt ehrenamtlich arbeiten. In diesem Sinne danke ich ganz herzlich den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, namentlich Susann Inauen und Maurizia Ebnetter, die auf die diesjährige Jahresversammlung ihren Rücktritt eingereicht haben. Susann Inauen – Naegeli hat sich über Jahrzehnte für die Idee der Pro Juventute engagiert. Als einfühlsame und aufmerksame Beobachterin hat sie manchen Stein ins Rollen gebracht und unsere Geschichte wesentlich geprägt. Maurizia Ebnetter Bourgeois brachte ihr berufliches und familiäre Wissen so in den Vorstand ein, dass wir schnell zu pragmatischen und unkomplizierten Lösungen fanden. Beiden gilt unser herzlichster Dank!  
Danken möchte ich auch Maria Dörig, die für uns die Weihnachtsmärkte organisiert, Corina Gmünder für den Vertrieb der Elternbriefe und dem ganzen Ferienpass-Team.

Letztlich zähle ich auch Sie, liebes Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser, zu den Bauarbeitern unserer Organisation. Durch Ihr Interesse, durch Ihre finanzielle oder ideologische Unterstützung und durch Ihr Vertrauen in unser Wirken machen Sie möglich, was möglich geworden ist: Die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden ist ein wichtiger Partner für Kinder- und Familienfragen in Appenzell Innerrhoden geworden.

### **3. Kassa- und Revisorenbericht 2017 / 2018**

Der Kassier präsentiert den Kassabericht (s. Beilage)

#### **Genehmigung der Jahresrechnung / Entlastung des Vorstands**

Der Revisorenbericht wird schriftlich aufgelegt, da die Revisoren nicht an der Sitzung teilnehmen konnten. Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich beim Kassier und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

#### **Festsetzung des Jahresbeitrags**

Der Jahresbeitrag soll bei Fr. 20.- bleiben. Dies wird einstimmig angenommen.

### **4. Bestätigungs- und Ersatzwahlen**

#### **Bestätigungs- und Ersatzwahlen des Vorstands und der Rechnungsrevisoren**

Der Präsident Luzius Gruber und der ganze Vorstand werden einstimmig wiedergewählt. Auch die beiden Revisoren werden wieder bestätigt. Als Ersatz für Susann Inauen – Naegeli nimmt neu Ursula Neff Einsitz im Vorstand. Für Maurizia Ebnetter Bourgeois wird Martina Koller gewählt.

### **5. Laufende Projekte**

#### *Ferienpass 2019:*

Die Arbeiten sind bereits wieder voll im Gange. Die Stiftung hat einen Verhaltenskodex ausgearbeitet. Dieser wird auf unseren Ferienpass angepasst und erstmals im 2019 angewendet. Er beinhaltet den Schutz für die Kinder aber auch für die Kursleiter und Freiwilligen. Er klärt u.a. Fragen wie „wie geht man um? Wie tröstet man?“ usw. Die Stiftung freut sich sehr, dass wir diesen Kodex übernehmen werden.

Zudem wurden für Herisau zwei Frauen gefunden, die die Kurse dort wieder ankurbeln möchten.

#### *Netzwerk*

Mit 8 Institutionen haben wir angefangen, nun sind es bereits 20 Organisationen, die an unserem Netzwerktreffen teilnehmen. Alle verfolgen das gleiche Ziel: Familien mit Kinder/Jugendlichen zu unterstützen. Die Institutionen sind allesamt sehr unterschiedlich. Die einen sind sehr offen (Serviceclubs), die anderen sehr spezifisch für spezielle Bedürfnisse (Pro Infirmis, Tagesfamilien, Entlastungsdienst usw.). Dieses Jahr sind zum ersten Mal mit dabei die Kinderspitex, welche in die Familien kommt und begleitet und entlastet. Neu ist auch die Suchtberatung in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz St. Gallen und das Sozialamt mit dabei.

Wir erkannten an der Sitzung im letzten Jahr, dass wir 2 Schwerpunkte als Schwierigkeit hatten:

- 1.wie kommt man an die bedürftigen Familien
- 2.wir sind zu wenig bekannt

Diesen zwei Themen möchten wir nachgehen. Wir organisieren deshalb einen gemeinsamen Auftritt am Kilbisamstag, 22. September 2018 mittels eines gemeinsamen Spielworkshops unter den Rathausbögen. Zeitgleich findet der jährliche Kinderflohmarkt auf dem Sternenplatz statt, der immer viele Familien ins Dorf zieht.

Weitere Projekte werden laufend auf unserer Homepage publiziert [www.projuventute-ai.ch](http://www.projuventute-ai.ch)

## **6. Wünsche / Allfälliges**

Es werden keine Wünsche angebracht.

Der Präsident bedankt sich mit einem kleinen Geschenk bei der PJ AR (Annelise Dick und Lea Campi) und bei der Stiftung (Marlene Wenger) für die super Zusammenarbeit. Zudem werden Maurizia Ebner Bourgeois und Susann Inauen-Naegeli mit einem selbstgeschriebenen Text/Gedicht und Blumenstraus verabschiedet und verdankt.

**Nächste Hauptversammlung:  
Juni 2019**

9050 Appenzell, 14. Juni 2018

Für das Protokoll

Esther Fritsche-Signer

**Protokoll per e-mail zugestellt am: 17. Juni 2018**